



Lokale Allianz für
Menschen mit **Demenz**

Mombacher Netzwerk Allianz für Demenz

Hilfen – Unterstützung – Angebote

Aktualisierte Ausgabe 2018

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum

Herausgeber: Mombacher Netzwerk „Allianz für Demenz“
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
2. Auflage August 2018
Redaktion: Annette Frerichs, Stephanie Koch, Ute Jertz, Michael Heinz
Fotos: Pro Salus (Seite 15)

Kontaktadresse

Mombacher Netzwerk Allianz für Demenz
c/o Caritas-Haus St. Rochus
Stadtteilzentrum, Emrichruhstraße 33, 55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131/6267-27
Fax: 06131/626751
E-Mail: strochus@caritas-mz.de
V.i.s.d.P.: Michael Heinz

Gestaltung



patric mekas | Designstudio
Gartenfeldstraße 8
55118 Mainz
Tel.: 06131 - 62 29 123
Mobil: 0162 - 39 83 897
www.patricmekas.de

Mit dieser Broschüre stellt sich das im Dezember 2014 neu gegründete Mombacher Netzwerk „Allianz für Demenz“ vor.

Sie gibt Ihnen einen Überblick über die Angebote der Mombacher Einrichtungen und ist somit ein Informations- und Hilfeleitfaden über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten der Pflege, Beratung, Betreuung sowie kultureller, musikalischer, sportlicher oder kreativer Aktivitäten in Mombach und in der Stadt Mainz.

Die Schirmherrin für das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Netzwerk ist die Ortsvorsteherin Frau Dr. Eleonore Lossen-Geißler.

Unser Ziel ist es, dass Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in unserer Gesellschaft verständnisvoll und einfühlsam begegnet wird. Unser ganzheitliches Verständnis von Pflege und Betreuung zum Wohl von Körper, Geist und Seele will die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erhalten und fördern.

Wir sind kreativ und offen für neue Ideen und Erfahrungen, sind im Gespräch und Kontakt mit dementen Menschen, Angehörigen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Unser Miteinander sorgt dafür, dass wir in unserem Tun nah am Menschen sind. Im Mittelpunkt der Pflege, Betreuung und verschiedenen Aktivitäten oder therapeutischen Angeboten, steht der Mensch mit seinen Fähigkeiten und nicht seine Erkrankung.

In der Bevölkerung bestehen noch Berührungspunkte, die wir mit Hilfe verschiedener öffentlicher Veranstaltungen abbauen möchten. Wir sind in Kontakt mit den Gremien im Stadtteil und der Stadt Mainz.

Mainz-Mombach, im August 2018
Koordination des Mombacher Netzwerk Allianz für Demenz
Caritas-Haus St. Rochus, Stadtteilzentrum (Michael Heinz)



Demenz ist eine Erkrankung, die überwiegend im hohen Alter auftritt. Aufgrund des demografischen Wandels wird die Zahl der Erkrankten kontinuierlich zunehmen. Die damit verbundenen Herausforderungen lassen sich nur gemeinschaftlich bewältigen.

Die Veränderungen, die mit einer Demenzerkrankung verbunden sind, lösen bei den Betroffenen und ihren Angehörigen Ängste und Verunsicherung aus. Information und Beratung tragen in dieser Situation viel zur Entlastung und Orientierung bei. Vernetzung und Austausch erleichtern hier den Zugang zu den vorhandenen Angeboten sowie deren Weiterentwicklung.

Über die zusätzliche Einbindung von Akteuren des öffentlichen Lebens, wie dem Turnverein oder den Kirchengemeinden, die nicht primär aus dem Bereich Pflege und Betreuung kommen, hoffen wir eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen. Das Verständnis für die Lebenssituation der Betroffenen und ihrer Familien in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld kann sich so verbessern, Vorbehalte und Berührungspunkte können abgebaut werden.

Das lokale Demenznetzwerk in Mombach trägt so dazu bei, die Situation der Betroffenen und ihrer Angehörigen erheblich zu verbessern und Isolation zu verhindern.

Ich wünsche dem Netzwerk viel Erfolg bei seinen Aktivitäten.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter



Mit dem Netzwerk Allianz für Demenz reagieren die Mombacher sozialen Institutionen und Vereine auf die zunehmende Bedeutung dieser Erkrankung und die dadurch verursachten gesellschaftlichen und familiären Veränderungen.

Als Schirmherrin des Netzwerks bin ich sehr froh über dessen Aktivitäten, die sowohl für die Erkrankten als auch für die Angehörigen große Unterstützung und Entlastung bringen. Das Konzept ist so überzeugend, dass das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, sich an der Finanzierung beteiligt.

Dem Netzwerk, das vom Caritas-Haus St. Rochus –Stadtteilzentrum– koordiniert wird, haben sich bereits zahlreiche Mitglieder angeschlossen: neben dem Caritas-Haus mit seinen Wohnangeboten der Pflegestützpunkt, die Sozialstation, private Pflegedienste, das AWO-Altenheim, AWO und VdK, der Mombacher Turnverein, die Kirchengemeinden, die Ärzteschaft u.a..

So werden die Angebote der zahlreichen Akteure, die sich vor Ort mit dem Thema „Demenz“ befassen, gemeinsam bekannt gemacht, teilweise auch gemeinsam geplant und durchgeführt, was den Zugang zu diesen Angeboten deutlich erleichtert.

Ich wünsche dem Netzwerk und seinen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg und den Betroffenen und ihren Angehörigen die notwendige und hilfreiche Unterstützung!

Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Ortsvorsteherin Mainz-Mombach

Ortsverwaltung Mainz-Mombach, 55120 Mainz, Hauptstraße 136, Tel 0 61 31 - 689970

Das Stadtteilzentrum bildet neben den Wohnangeboten das Kernstück des Caritas-Hauses St. Rochus. Das „Bürgercafé Maleté“ mit verschiedenen Räumen ist über die Emrichruhstraße mit Aufzug oder über die beiden Garteneingänge barrierefrei erreichbar.

Die Aktivitäten und Angebote des Stadtteilzentrums entstehen im Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern und werden von vielen Aktiven ehrenamtlich verwirklicht. Das Stadtteilzentrum arbeitet im Hause mit der Sozialstation, sowie der Wohngemeinschaft St. Rochus zusammen und ist Partner im Bereich des Servicewohnens. Außerhalb und in den Wohnquartieren kooperieren wir mit den örtlichen Gremien, der Stadtteilrunde, dem AK Senioren und dem Quartiersmanagement der Sozialen Stadt, sowie mit der Wohnbau Mainz GmbH.

Unsere Angebote und Aktivitäten unterstützen ältere Menschen um möglichst lange gut zuhause leben zu können. Wir begleiten Bürgerinnen und Bürger generations- und kulturübergreifend mit existenzstützenden und -fördernden Maßnahmen.

Das innen und außen neu gestaltete Caritas Haus ist vielen Mombacherinnen und Mombachern als ehemaliges Rochus-Krankenhaus in Erinnerung.

Das Stadtteilzentrum lädt zu vielfältigen Aktivitäten ein:

Bürgercafé Maleté, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14 Uhr bis 17:30 Uhr, **Mahl-Zeit** – Preiswert Mittagessen, jeweils am 3. Donnerstag im Monat 12:30 Uhr, **Gehirnjogging und Sitzgymnastik**, jeden Montag 14:00 Uhr, **Spieletreff** jeden Mittwoch 14:00 Uhr, **Kochwerkstatt**, jeden 1. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr, **Fototreff von Hobbyfotografen** jeweils am 1. Donnerstag im Monat 15:00 Uhr, **Spaß am Malen** jeden Donnerstag 15:00 Uhr, **Tanzcafés**, Termine auf Anfrage, **Wortgottesdienste für Menschen mit Demenz**, jeweils am 3. Dienstag im Monat 15:30 Uhr, **Treffpunkt pflegende Angehörige in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt Mombach/Gonsenheim**, Mittwoch 17:30 Uhr ca. alle 2 Monate, Termine bitte erfragen, **Kontakte: Lebensfreude im Alter** Besuche zuhause oder etwas gemeinsam unternehmen, **Kurse und verschiedenes mehr.**

Regelmäßig laden wir zu jahreszeitlichen **Festen** und verschiedenen, **kulturellen Veranstaltungen**, wie z.B. Lesungen (siehe Veröffentlichungen) ein.

Kontakt: Caritas-Haus St. Rochus, Stadtteilzentrum (Michael Heinz)
Emrichruhstraße 33, 55120 Mainz-Mombach, Tel.: 06131 - 62 67 27
E-Mail: m.heinz@caritas-mz.de sowie: strochus@caritas-mz.de

Unsere Angebote entlasten pflegende Angehörige und tragen zur Lebensqualität der Menschen mit und ohne Demenz bei. Wertschätzung und Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Biographie sind uns ein wichtiges Anliegen.

Ambulante Pflege:

- Pflegesachleistungen aus der Pflegeversicherung, sowie private Pflegeleistungen
- Häusliche Krankenpflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflege bei Verhinderung pflegender Angehöriger z.B. wegen Urlaub oder Krankheit

Kostenlose Beratung und Schulung:

- Individuelle Schulung und Beratung nach § 45 SGB XI
- Pflegekurse für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Interessierte, auch zu Demenz
- Beratung für Pflegegeldempfänger nach § 37.3. SGB XI

Stundenweise Betreuung und Entlastung zu Hause nach § 45b SGB XI

- Entlastende Hilfen wie: Einkaufen, Reinigen der Wohnung
- Betreuung Zuhause oder zu Aktivitäten außer Haus
- Private Leistungsangebote zur Hilfestellung und Entlastung im Alltag

Caritas Sozialstation Heilig Geist

Emrichruhstraße 33; 55120 Mainz; Tel.: 06131 - 6267-22; E-Mail: s.zapala@caritas-mz.de
Leitung: Stella Zapala

Förderverein Sozialstation Heilig-Geist

Der Förderverein der Sozialstation Heilig-Geist wurde 1999 gegründet. Er unterstützt die wertvolle Arbeit am Mitmenschen, die das Pflegeteam der Sozialstation leistet. Die finanziellen Förderungen stehen für nicht bezahlte Kassenleistungen. Da die Strukturen sich geändert haben und die Pflegehilfsmittel gesichert sind, kommt ein großer Teil der Fördergelder der Tagespflege „Mittendrin“ zugute. Bislang gefördert wurde Mobiliar, Musikinstrumente, Musiktherapie, Beschäftigungsmaterial, sowie Spiele. Die Förderungsmaßnahmen sind auch für die Unterstützung im aktiven Leben und für die Teilnahme am kulturellen Leben gedacht.

Spendenkonto: IBAN DE48550606110000205222, BIC GENODE51MZ6

Kontakt: Stephanie Koch, Tel.: 06131 - 62 54 10, E-Mail: stephanie@toko-services.de

Die Tagespflege „Mittendrin“ ist ein Angebot für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Körperliche und geistige Fähigkeiten der Tagesgäste erhalten und stärken und pflegenden Angehörigen Entlastung im Alltag ermöglichen, die Tagespflege ist für beides eine gute Lösung und Unterstützung. Dem qualifizierten und motivierten Team liegen das Wohlbefinden und die Gesundheit seiner Tagesgäste am Herzen.

Keine Angst vor hohen Kosten:

- Die Pflegeversicherung sieht von Pflegegrad 2 bis 5 Leistungen zur Finanzierung der Tagespflege vor
- Das Pflegegeld oder die Pflegesachleistung werden dadurch nicht gekürzt
- Entlastungsbeträge können zur weiteren Finanzierung genutzt werden

Unser Angebot (Montag bis Freitag von 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr)

- Bietet abwechslungsreiche Unterhaltungs- und Bewegungsangebote
- Berücksichtigt individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Tagesgäste
- Ermöglicht Therapien (z.B. Krankengymnastik) in den Räumlichkeiten der Tagespflege
- Sorgt für das Einnehmen im Tagesablauf erforderlicher, ärztlich verordneter Medikamente
- Beinhaltet einen Fahrdienst zum Holen und Bringen
- Lädt in barrierefreie und helle Räume ein
- Bietet frische Luft und Bewegung im schön gestalteten Außenbereich
- Kann erlebt und erfahren werden an einem kostenlosen Schnuppertag

Tagespflege „Mittendrin“

Westring 46a

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131-26742-47

E-Mail: d.hommel@caritas-mainz.de

Leitung: Diana Hommel

Ist es nicht mehr möglich, sich selbstständig im eigenen Zuhause zu versorgen, bietet der Einzug in eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz eine gute Alternative für ein aktives und alltagsorientiertes Leben in Gemeinschaft.

Der Alltag wird mit einem hohen Maß an Normalität gestaltet; wie zu Hause auch, es beteiligen sich alle je nach ihren Fähigkeiten und Vorlieben an der Hausarbeit. Gemeinsame Ausflüge und Gruppenaktivitäten runden das Gemeinschaftsleben ab und sorgen für regelmäßige Abwechslung.

Dazu ist 24 Stunden am Tag eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner vor Ort, der die Senioren betreut und im Alltag anleitet.

Die pflegerische Versorgung übernimmt ein von der Mietergemeinschaft gewählter ambulanter Pflegedienst.

Die beiden Wohngemeinschaften befinden sich in den Räumlichkeiten des Caritas-Hauses St. Rochus, Träger ist die Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinhessen gGmbH.

Jede Wohngemeinschaft bietet jeweils 12 Mietern ein pflege- und betreuungsgerechtes Zuhause.

Kontakt

Beate Breitkopf

Wohngemeinschaft St. Rochus

Emrichruhstrasse 33

55120 Mainz-Mombach

Tel.: 06131- 67 90 71

E-Mail: info@wg-rochus.de

www.wg-rochus.de

Gerade für Menschen mit Demenz, deren Alltag durch Defizite und Verlusterleben geprägt ist, bietet die Kunsttherapie eine neue Form des Ausdrucks.

Wenn zunehmend Worte und ihre Bedeutung verloren gehen, ermöglicht der kreative Schaffensprozess wieder Handlungsfähigkeit, positive Selbstwahrnehmung und emotionales Erleben.

In einem geschützten Rahmen werden die Teilnehmenden beim Aufspüren ihrer Ressourcen von mir individuell unterstützt und begleitet. Die aktive Teilhabe kann in der Gruppe oder auch im Einzelsetting erlebbar werden.

Die Summe der Erfahrungen, die die Betroffenen im kunsttherapeutischen Angebot machen können, stärkt ihren Selbstwert, hat positiven Einfluss auf ihre Stimmung und kann depressivem Verhalten entgegenwirken. Im Austausch über das entstandene Werk wird darüber hinaus die verbale Kommunikation wieder angeregt.

Für pflegende Angehörige gibt es durch Beratungsgespräche die Möglichkeit zur psychischen Entlastung und Selbststärkung.

In meiner Praxis richtet sich die klientenzentrierte Gesprächs- und Kunsttherapie, sowie die psychologische und systemische Beratung an Menschen jeden Alters. Für Fragen und Terminabsprachen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter der Mobilnummer: 0171 - 79 87 588

Kunsttherapie bei Demenz

Caritas-Haus St. Rochus
(Termine bitte aktuell anfragen)

Ute Jertz

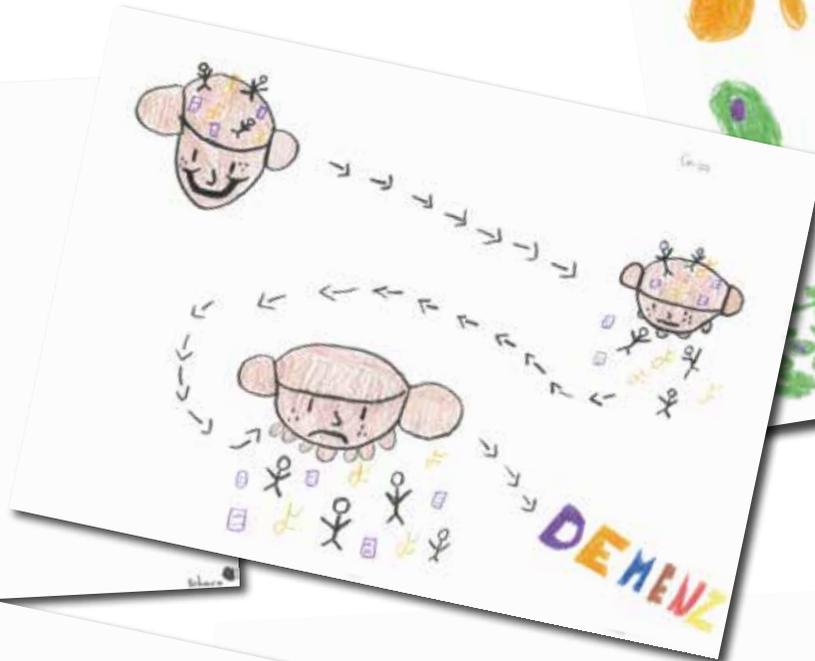
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kunsttherapeutin

Praxis
Karmeliterplatz 4
55116 Mainz
Tel.: 0171 - 79 87 588
E-Mail: ute.jertz@web.de
www.kunsttherapie-ute-jertz.de

Bilder aus der Kunsttherapie von Menschen mit Demenz



Bilder von Schülerinnen und Schülern der 4. Klassenstufe zum Thema Demenz:



1.6.15
 Demenz - Alzheimer

Meine Oma hat seit dem mein Opa gestorben ist "Demenz". Sie vergisst dauernd etwas. Letztes dachte sie mein Papa wäre der Handwerker und meine Mama die Putzfrau. Aber manchmal ist es auch nicht mehr leicht. Sie kann nicht einkaufen. Leider ist meine Oma nicht die einzige die Demenz hat mein Opa hat das auch ich muss ihm beim Schuhe binden helfen und beim Schlüssel finden. Wie ich damit umgehe? Ich erzähle ihm Sachen die wir früher mit ihm erlebt hatten als er noch kein Demenz hatte. Bei meiner Oma sollte ich mehr aufpassen sagt meine Mama weil meine Oma immer denkt andere Leute wären mein toter Opa und wenn sie diese Leute nicht immer bei sich hat dann ist sie den ganzen Tag still und sagt gar nichts. Sie macht auch andere Dinge zum Beispiel sie legt ihre Schuhe in den Kühlschrank und die Milch in den Kleiderschrank.

Trotzdem habe ich Oma und Opa lieb.



Mombacher Turnverein 1861 e.V.

„Vital begegnen“

Bewegung und Begegnung für Ältere mit und ohne Beeinträchtigung



Jeder ist eingeladen sich zu bewegen, ob mit oder ohne körperlichen und/oder geistigen Einschränkungen. Von der Dame oder dem Herrn mit Rollator oder im Rollstuhl über Menschen mit Demenz bis hin zu Menschen mit sonstigen Beeinträchtigungen. ALLE können mitmachen. Unter fachkundiger Anleitung bieten wir Bewegungen zur Erhaltung oder Stärkung des Bewegungsapparates und der Hirnfunktion, sowie Sturzprophylaxe. Je nach Bedarf und Wunsch auch mit rhythmischer Musik und Handgeräten.

Jeden Montag, 15:45 – 16:45 Uhr

MTV Sportzentrum, Gymnastikhalle

mit Abholservice Gonsenheim und Mombach

(Anmeldung unter 06131/681858 erforderlich!)

Dies ist nur EINE Möglichkeit sich fit zu halten.... Fordern Sie unseren Übungsplan an, um noch weitere attraktive Angebote unseres Vereins kennenzulernen.

Sie sind über 60 Jahre? Dann nutzen Sie unsere **Gutschein-Aktion!** Wir bieten Ihnen drei Monate kostenfrei Sport. Anschließend können Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden. Ebenso halten wir einen Übungsplan „Fit werden, fit bleiben!“ für Sie bereit. Hier finden Sie Angebote die besonders für Ältere und Einsteiger geeignet sind.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Mombacher Turnverein 1861 e.V.
Turnerstr. 31-33 (Eingang über Pestalozzistraße)
55120 Mainz-Mombach
Tel.: 06131 - 62 56 04
www.mombacher-turnverein.de

Pflegedienst Pro Salus GmbH

Pflegeleistungen – Betreuungsleistungen – 24h Pflege

Schwimmgruppe für Menschen mit und ohne Demenz



Der Pflegedienst Pro Salus GmbH besteht seit 1993 und unterstützt täglich über 200 Mainzer Bürgerinnen und Bürger. Durch unsere Größe haben wir eine breite Angebotspalette und sind dennoch ein familiär geführter Betrieb, der seinen Mitarbeitenden und Kunden liebevoll und engagiert dort hilft, wo er individuell gebraucht wird. Gerne entlasten wir pflegende Angehörige bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe, auch mit viel Humor und Kreativität.

So haben wir eine Schwimmgruppe für Menschen mit Demenz und deren Angehörige ins Leben gerufen, die Spaß an der Bewegung im Wasser haben. Dies ist auch bei eingeschränkter Gehfähigkeit möglich. Die Assistenz wird von uns gestellt. Ab Pflegegrad „1“ entstehen nur Kosten für Eintritt und Verzehr in der Therme. Eine Anmeldung und ein kurzes Kennenlernen sind vorher erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

- Pflege, Behandlungspflege, Verhinderungspflege, Assistenz, Hauswirtschaft, Wohnprojekte

- Betreuung von Menschen mit Demenz, Termine nach Absprache, abrechenbar mit allen Kassen nach §45 und §124 SGB XI

- Schwimmgruppe für Menschen mit und ohne Demenz, montags 15-18 Uhr, barrierefrei: Therme & Becken sind mit Rollstuhl zugänglich, Ort: Taubertsbergbad Mainz, Therme

Pflegedienst Pro Salus GmbH

Forellenstraße 5
55120 Mainz-Mombach
Tel.: 06131 - 45 942
E-Mail: info@prosalus-mainz.de
www.prosalus-mainz.de

Ansprechpartner

Annette Frerichs
Martin Steinmann





Die Sorge um kranke und ältere Menschen gehört zu den Grundaufgaben einer christlichen Gemeinde. In der Katholischen Pfarrei St. Nikolaus wird in verschiedenen Formen Hilfe und Unterstützung angeboten.

Die mehrmals im Jahr an einem Mittwoch stattfindenden **Seniorenachmittage** sind beliebte Treffpunkte. Neben Kaffee und Kuchen wird ein Thema aufgegriffen, das für ältere und erkrankte Menschen von Interesse sein kann. Daneben bleibt genügend Zeit, von früher zu erzählen, zu singen, etc.... Ein ehrenamtliches Team sorgt für den ansprechenden organisatorischen Rahmen.

Seit Jahren gibt es auch von Montag bis Freitag das Angebot eines **Mittagstisches (Adresse: Heilig Geist, Westring 315)** für ältere Menschen, die für sich nicht mehr kochen können und in freundlicher Atmosphäre essen möchten.

Ein **Besuchsdienstkreis** für runde Geburtstage und Ehejubiläen trifft bei seinen Hausbesuchen auf ältere und oft auch demenziell erkrankte Menschen. Nicht selten können hier Schwierigkeiten angesprochen und weiterführende Kontakte vermittelt werden. Auch das Seelsorgeteam der Gemeinde kann jederzeit von Hilfesuchenden in Anspruch genommen werden.

Jeden **3. Dienstag im Monat um 15:30 Uhr (Kaffeetafel danach)** sind Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu einem ökumenischen Gottesdienst ins Café Malete eingeladen. Da bei einer Demenzerkrankung die menschlichen Beziehungen sich verändern, kann das Bedürfnis nach Seelsorge an Bedeutung zunehmen. Die Feier eines Gottesdienstes, in dem sich die Inhalte der Liturgie an den Teilnehmenden orientieren, kann dem entsprechen. Der Gottesdienst soll aktiv mitgefeiert werden, um dem Bedürfnis nach Nähe und Verbundenheit nachzukommen.

Am **Heiligabend** findet um 15:00 Uhr ein Weihnachtsgottesdienst mit anschließender Feier bis 17:30 Uhr im Caritas-Haus St. Rochus statt.

Kontakt Gottesdienst:

Stephanie Koch, Tel.: 06131 - 62 54 10, E-Mail: stephanie@toko-services.de
Eva Maskus, E-Mail: e.maskus@web.de

Kontakt Pfarrgemeinde:

Pfarrbüro St. Nikolaus, Hauptstraße 151-155, 55120 Mainz-Mombach
Di-Fr 9-12, Tel.: 06131 - 68 12 94
E-Mail: pfarrbuero@kath-kirche-mombach.de, www.kath-kirche-mombach.de



Die Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach begleitet Menschen in jedem Lebensalter. Niemand soll alleine sein mit seiner Freude und seinem Kummer.

Menschen aus unserer Gemeinde nehmen Kontakt auf zu älteren Gemeindegliedern und lernen deren jeweilige Situation kennen. Wir laden ein zu Gottesdiensten, Seniorennachmittagen und kulturellen, sowie musikalischen Angeboten. Gerade zu unseren Konzerten in der Kirche sind auch Menschen mit Demenz – und ihre Angehörigen – eingeladen, denn Musik wirkt als Türöffner und kann eine willkommene Abwechslung zum Alltag sein und durch erlebte Gemeinschaft der Isolation entgegenwirken.

Musik und Lieder, Altbekanntes und Vertrautes aus der eigenen Kindheit nehmen bei den Seniorennachmittagen einen großen Raum ein und stützen Menschen, die mit komplexen Gegenwartserfahrungen überfordert sind. Die Begegnung mit anderen und Gleichaltrigen im geschützten Rahmen dieses Angebots unterstützen und stabilisieren soziale Interaktion.

Im Rahmen der Seelsorge ist unser Pfarrteam ansprechbar für Sorgen und Fragen Betroffener und ihrer Angehörigen.

Im Seniorenzentrum „Ursel Distelhut Haus“ begleitet Altenseelsorgerin Elisabeth Thiel die Bewohnerinnen und Bewohner mit gottesdienstlichen und kirchlichen Angeboten, die den Bedürfnissen auch altersverwirrter Menschen angepasst sind. Allen im Haus steht sie bei Besuchen, in Gesprächen und in der Seelsorge als kompetente Ansprechpartnerin für Fragen und Sorgen im Alter zur Verfügung und begleitet Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach
Friedenskirche, Kirchenzentrum und Gemeindebüro
Pestalozziplatz 2-4
55120 Mainz
Tel. 06131 - 68 44 00
E-Mail: friedenskirche-mombach@ekhn.de
www.friedenskirche-mombach.de

Altenseelsorgerin und Gemeindepädagogin Elisabeth Thiel

im Ursel Distelhut Haus
Tel. 06136 - 95 85 02
E-Mail: elwo-thiel@t-online.de

Pfarrteam: Pfarrerin Ilka Friedrich, Pfarrerin Dagmar Sydow

Das AWO Seniorenzentrum Ursel Distelhut ist seit 1995 in Mainz-Mombach beheimatet. Als stationäre Einrichtung mit 160 Pflegeplätzen verfügt jeder unserer vier Wohnbereiche über 20 Einzelzimmer und 10 Doppelzimmer.

Bewohnerinnen und Bewohner, die an altersbedingten demenziellen Veränderungen leiden, haben bei uns die Möglichkeit, sich in ihrer eigenen Welt frei zu entfalten und individuell mit tagesstrukturierenden Maßnahmen gefördert zu werden.

Hierbei gilt jedoch, den Bewohner dort abzuholen, wo er sich gerade emotional befindet. Durch die thematische Gestaltung der Flure, sowie der Gestaltung der Wohnbereiche durch Erinnerungsstücke, die ein „Daheim-Gefühl“ vermitteln, fühlen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner geborgen und sicher. So können positive Gefühle und Gedanken ihres bisherigen Lebens reaktiviert werden.

Der Sozialdienst, sowie die Betreuungskräfte unseres Hauses laden regelmäßig zu Beschäftigungsangeboten ein. Diese reichen von der morgendlichen Gymnastik, über Kreativgruppen, Männerstammtisch, Bingo für Frauen, Gedächtnistraining bis hin zu allen jahreszeitlichen Festen. In der sozialen Betreuung der Bewohner spielt auch das Thema Musik eine große Rolle. Durch unseren Musikpädagogen gibt es viele Angebote zum Singen und Musizieren, bei denen die Bewohner mit Demenz besonders viel Freude zeigen. Das Seniorenzentrum Ursel Distelhut hat einen sehr aktiven Förderverein, der sich für die Belange der Bewohner einsetzt und unsere Aktivitäten finanziell unterstützt.

Kontakt

Seniorenzentrum Ursel Distelhut
Bernhard-Winter-Str. 33
55120 Mainz-Mombach
Tel.: 06131 - 96 89-0
E-Mail: svn.john@awo-rheinland.de
Ansprechpartner: Sven John
www.aworheinland.de/site/seniorenheim-mainz-mombach

Der Pflegestützpunkt bietet Information und Beratung für Seniorinnen und Senioren, behinderte und kranke Menschen sowie Interessierte in folgenden Angelegenheiten:

- wichtige medizinische und pflegerische Angebote in unserer Region
- Möglichkeiten der ambulanten und stationären Versorgung z.B. Pflegedienste, betreutes Wohnen, Pflegeheime
- Alltagshilfen direkt in Ihrer Nähe, z.B. hauswirtschaftliche Dienste, Haushaltshilfen
- Leistungen und Finanzierungshilfen der Kranken- und Pflegeversicherung, Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und der Sozialhilfe
- aktuelle Versorgungsangebote in unserer Region, z.B. Mahlzeitendienste, Fahrdienste
- Hilfen der Wohnraumanpassung

Unsere Beratung ist persönlich, vertraulich, kompetent und kostenfrei

Außensprechstunden:

Zuhause in Mainz Nachbarschaftscafe „Schöne Zeit“
Westring 46a
55120 Mainz-Mombach

Stadtteiltreff Gonsenheim
Am Sportfeld 7g
55124 Mainz

Franz-Stein-Haus Wohnbau Mainz
Rektor-Forestier-Straße 4
55122 Mainz

Die jeweiligen Beratungszeiten bitte beim Pflegestützpunkt erfragen.

Kontakt

Pflegestützpunkt für den Beratungsbereich
Mainz-Mombach, Mainz-Gonsenheim
Emrichruhstraße 33
55120 Mainz
Telefon: 06131/6931120 und 6931121
Fax: 06131/6931122

Wichtige Adressen

Diagnose, Therapie und Beratung Gedächtnisambulanz/Gerontopsychiatrische Institutsambulanz

Universitätsmedizin Mainz
Untere Zahlbacher Str. 8
55131 Mainz
Tel.: 06131 - 17 73 40
www.unimedizin-mainz.de

Ambulante psychische Weiterbetreuung Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Drechslerweg 13
55128 Mainz
Tel.: 06131 - 78 96 38

Tagesklinik

Schwerpunkt dementielle Erkrankungen
Drechslerweg 13
55128 Mainz
Tel.: 06131 - 78 96 800
www.gps-rps.de

Akute Selbst- und Fremdgefährdung Rechts- und Ordnungsamt Stadt Mainz

Vollzugs- und Ermittlungsdienst
täglich erreichbar: 06131 - 12 - 24 77
www.gps-rps.de

Krisen – Psychische Probleme älterer Menschen

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Abteilung Gesundheitswesen
Sozialpsychiatrischer Dienst Mainz - Bingen
Tel.: 06131 - 6 93 33-0
www.mainz-bingen.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

www.bmfsfj.de
www.lokale-allianzen.de

Menschen pflegen

www.menschen-pflegen.de

Literatur Kuratorium Deutsche Altershilfe

www.kda.de

Land Rheinland – Pfalz Pflegeratgeber

www.rlp.de

Allgemeine Beratung über die Pflege- stützpunkte in Mainz

www.mainz.de

Hospizbegleitung und Palliativversorgung Beratung zur Patientenverfügung

Mainzer Hospiz
Tel.: 06131 - 23 55 31
www.mainzer-hospiz.de

Koordination Netzwerk Demenz Landeshauptstadt Mainz

50 - Amt für soziale Leistungen - Sozialplanung
Susanne Groll
Kaiserstraße 3-5
55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 - 12 30 63
E-Mail: Susanne.Groll@stadt.mainz.de
www.netzwerk-demenz-mainz.de

Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) Demenz

Drechslerweg 13
55128 Mainz
Tel.: 06131 78 96-807
E-Mail: mira.kopp@gps-rps.de
Termine nach Vereinbarung

Wichtige Adressen

Infomaterial zum Thema Demenz Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V.

Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
Tel.: 06131 - 20 69-0
info@lzg-rlp.de
www.demenz-rlp.de

Fragen zur gesetzlichen Betreuung

Betreuungsbehörde
www.mainz.de

Infos zu Vorsorgevollmacht – ehren- amtliche gesetzliche Betreuung

Betreuungsvereine in Mainz
www.btv-mainz.de

Beratungsstelle für rechtliche Betreu- ung und Vorsorgevollmacht in Mombach Caritas Betreuungsverein Mainz e.V.

Emrichruhstraße 33
55120 Mainz
Tel.: 06131-618456
E-Mail: btv@caritas-mz.de
www.caritas-betreuungsverein-mainz.de

Telefonseelsorge Mainz-Wiesbaden

0800 - 11 10 111 o. 0800 - 11 10 222
www.telefonseelsorge-mz-wi.de

Hausärzte in Mombach

Dr. med. Peter Gräf und Dr. med. Markus Koch

Gemeinschaftspraxis
Am Suderbrunnen 25
55120 Mainz-Mombach
Tel.: 06131 - 69 00 91

Dr. med. Christian Moerchel

Obere Bogenstraße 10
55120 Mainz-Mombach
Tel.: 06131 - 68 10 49
www.c-moerchel.de

Hausarztpraxis Dres. med. Cölle/Lörke

Innere und Allgemeinmedizin/Geriatrie
Diabetologie
Hauptstraße 73
55120 Mainz
Tel.: 06131 - 69 31 40
Email: praxis@coelle-online.de
www.coelle-online.de

Arztpraxis Matthias Diehl

Am Lemmchen 31 B
55120 Mainz-Mombach
Tel.: 06131 - 68 30 00

Ärztliche Hilfe Rettungsdienst 19222

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Welt für Menschen mit Demenz weiterhin lebendig und aktiv gestaltet werden kann.

Spendenkonto Pflegenetz Mainz e.V.

Verwendungszweck: Netzwerk Demenz Mombach (bitte unbedingt angeben!)
Mainzer Volksbank, IBAN: DE 82 5519 0000 0680 2020 17, BIC: MVBMD55

Bei Angabe Ihrer vollständigen Adresse erhalten Sie eine Spendenbestätigung.

Zum Mombacher Netzwerk Allianz für Demenz gehören zurzeit:

Caritas-Sozialstation Heilig-Geist Tagespflege „Mittendrin“
u.a. für Menschen mit Demenz im Wohnprojekt „Zuhause in Mainz“

Caritas Sozialstation Heilig Geist
ambulante Betreuung und Versorgung demenziell Erkrankter in der häuslichen Umgebung im Caritas-Haus

Caritas-Haus St. Rochus
Stadtteilzentrum, Koordination des Mombacher Netzwerk, Veranstaltungen, Feste, Feiern, Kunsttherapie, kulturelle und kreative Angebote, Kurse

Evangelische Kirchengemeinde Mombach
Seelsorge im Altenheim, Seniorennachmittage, Infoveranstaltungen

Förderverein der Sozialstation Heilig-Geist

Katholische Pfarrei St. Nikolaus
Seelsorge, Ökumenische Wortgottesdienste für Menschen mit Demenz

Mombacher Turnverein (MTV)
„Vital begegnen“. Bewegung und Begegnung für Ältere mit und ohne Beeinträchtigung

Pflegestützpunkt Mombach/Gonsenheim im Caritas-Haus
Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

Pro Salus GmbH
Pflegedienst mit umfassenden Hilfsangeboten: Wohnprojekte, Pflege, Hauswirtschaft, Assistenz und häusliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt Ursel Distelhut
Pflege für Menschen mit und ohne Demenz

Sozialplanung der Landeshauptstadt Mainz

Ute Jertz
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kunsttherapeutin

Wohngemeinschaften St. Rochus
für Menschen mit Demenz - im Caritas-Haus

Sie möchten mitwirken? Rufen Sie uns an!



Demenz hat viele Gesichter. Informationen für den Umgang mit Menschen mit Demenz.

Menschen mit Demenz können sich meist nicht orientieren, was Gefühle der Hilflosigkeit und Angst auslösen kann.

Um ein sensibles und respektvolles Miteinander zu ermöglichen, können folgende Punkte hilfreich sein:

- Den Menschen möglichst nicht alleine lassen, um ihm Sicherheit zu geben.
- Mit Blickkontakt ruhig und langsam ansprechen.
- Ruhe ausstrahlen und Zuwendung geben.
- In einfachen, kurzen Sätzen sprechen, nicht „überzeugen“ wollen.
- Keine „wieso-weshalb-warum“ Fragen stellen.
- Nach einem eingnähten Namensschild in der Kleidung schauen, wenn der Betroffene es erlaubt. Dieses befindet sich bei Bewohnern von Pflegeeinrichtungen im hinteren Halsbereich.
- Angehörige/Umfeld informieren, falls dies nicht möglich ist Ordnungsamt oder Polizei anrufen.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Seniorenzentrum Ursel Distelhut	06131/96890
Tagespflege - Sozialstation Heilig Geist	06131/626722
Wohngemeinschaft St. Rochus	06131/679071
Pflegedienst Pro Salus	06131/45942
Ordnungsamt (24 Std. erreichbar)	06131/122477
Polizeiwache	06131/654210
Rettungsdienst/Notarzt	06131/19222

Gefördert vom:



